

DORFENTWICKLUNG GEMEINDE APEN

Vorbereitungs- und Informationsphase | 09. und 10. Oktober 2015|
Oberschule Augustfehn

ERGEBNISPROTOKOLL

Nach der Bürgerversammlung am 23. September 2015 fand am 09. und 10. Oktober 2015 die Vorbereitungs- und Informationsphase im Dorfentwicklungsprozess der Gemeinde Apen statt. Dazu fanden sich etwa 80 Bürgerinnen und Bürger am Freitag von 16:00 bis 20:00 Uhr in der Oberschule Augustfehn zusammen. Nach kurzer Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Matthias Huber, übernahm Herr Spenthoff von der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH (NLG) die Moderation des Abends.

FREITAG 09. OKTOBER 2015

Einführung

Einführend wurde kurz der Ablauf der Veranstaltung vorgestellt, bevor näher auf die Arbeitsweise und den Ablauf der Arbeitskreissitzungen eingegangen wurde. Zu Anfang werden sieben thematische Arbeitskreissitzungen stattfinden. Für diese Sitzungen haben zwischen 23 und 63 Personen ihr Interesse bekundet. Die ersten Sitzungen werden demnach mit diesen Personen durchgeführt. Danach folgt ein zweiter Durchlauf der Arbeitskreissitzungen, sog. Vertiefungssitzungen. Diese werden nach Bedarf und unter Einbindung weiterer Schlüsselakteure organisiert. Das Ziel ist in erster Linie die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes als Planungsgrundlage für die nächsten Jahre. Im zweiten Schritt steht dann die Maßnahmenentwicklung an. In diesem Zusammenhang wurde den Anwesenden der zeitliche Ablauf des gesamten Prozesses vorgestellt. Die in der Veranstaltung präsentierten Termine wurden im Nachgang der Sitzung in Absprache mit der Gemeinde noch einmal verändert, sodass sich folgende neue Termine für die Arbeitskreissitzungen ergeben:

- 25.11.2015 – 1. AK-Sitzung | Gesund versorgt
- 02.12.2015 – 2. AK-Sitzung | Dorfgemeinschaft
- 19.01.2016 – 3. AK-Sitzung | Dorfbild und Bausubstanz
- 17.02.2016 – 4. AK-Sitzung | Lokale Wirtschaft
- 09.03.2016 – 5. AK-Sitzung | Orte und Wege
- 14.04.2016 – 6. AK-Sitzung | Kinder und Jugend
- 19.05.2016 – 7. AK-Sitzung | Dorf und Natur
- 15.06.2016 – öffentlicher Zwischenbericht
- 17.08.2016 – 8. AK-Sitzung
- 14.09.2016 – 9. AK-Sitzung
- 26.10.2016 – 10. AK-Sitzung
- 16.11.2016 – 11. AK-Sitzung (alle AK-Sitzungen finden vrs. in der Zeit 19 – 21 Uhr statt)
- Anfang 2017 – weitere AK-Sitzungen
- Frühjahr 2017 – Plananerkennungsgespräch mit dem ArL
- Mitte 2017 (vor den Sommerferien) – Beschluss des Dorfentwicklungsplanes durch den Rat der Gemeinde Apen und öffentliche Ergebnispräsentation.

Anschließend wurden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zudem über das Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Kooperationen und Netzwerke“ informiert. Die Gemeinde Apen ist zusammen mit der Samtgemeinde Jümme in das Programm aufgenommen worden. Im Rahmen dieses Programms erarbeiten die beiden Kommunen ein überörtlich abgestimmtes integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK). Ziel ist es hierbei, die Infrastrukturen der Daseinsvorsorge überörtlich abzustimmen und somit an die Herausforderungen des demografischen Wandels anzupassen. Die Ergebnisse der Dorfentwicklungsplanung in beiden Kommunen dienen

dabei als Diskussionsgrundlage für eine Strategiegruppe auf überörtlicher Ebene. Bis zum 01. Juni 2016 soll das IEHK abgeschlossen sein. Es bietet somit als ergänzendes Förderinstrument zur Dorfentwicklung zusätzliche und attraktive Fördermöglichkeiten.

Vorstellung der Bevölkerungsvorausberechnungen

Für die Gemeinde Apen wurden vier Teilräume (Norden, Süden, Westen, Osten) gebildet, um sowohl für diese Teilräume, als auch für das gesamte Gemeindegebiet Bevölkerungsvorausberechnungen durchzuführen. Die Datenbasis für diese Berechnungen bildet der Einwohnerbestand, die Zahlen stammen aus dem Melderegister der Gemeinde Apen. Auf Grundlage dieser Daten und unter der Annahme der durchschnittlichen, bisherigen Entwicklung nach Alter und Geschlecht in den nächsten Jahren werden diese Zahlen fortgeschrieben. Dabei dienen die Wanderungsdaten der letzten 10 Jahre auf Gemeindeebene, die Geburtenziffern der letzten 5 Jahre auf Landkreisebene und die Sterbeziffern der letzten 5 Jahre auf Landesebene als Grundlage für die Berechnungen. Die statistisch bedingte Minimalgrenze für einen Gebietszuschnitt liegt bei ca. 1000 Einwohnern in der Grundgesamtheit.

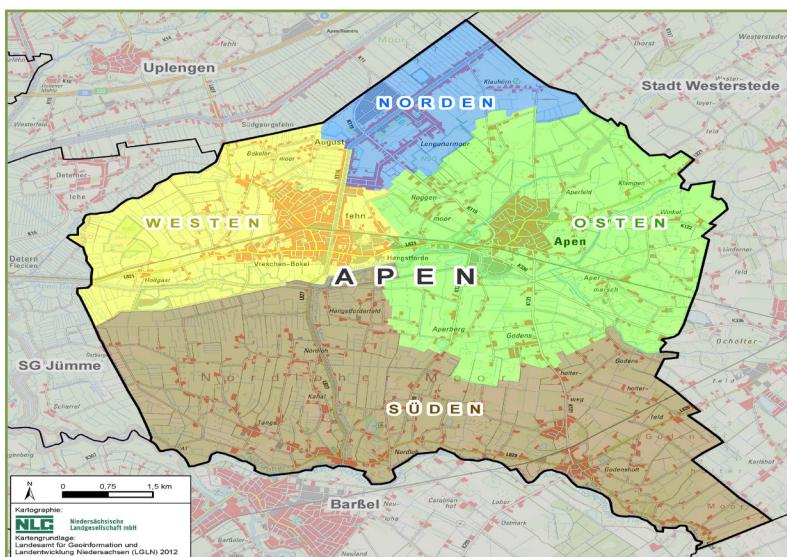


Abb. 1: Teilräume der Bevölkerungsvorausberechnung der Gemeinde Apen | Quelle: NLG 2015

Für jeden dieser Teilbereiche und für die gesamte Gemeinde Apen wurden Vorausberechnungen bis zum Jahr 2030 durchgeführt, die sowohl die Entwicklung der gesamten Bevölkerung berücksichtigt, als auch die Entwicklung von jeweils zehn Altersgruppen bis zum Jahr 2030. Die Bevölkerungsvorausberechnung dient als Arbeitsgrundlage für die einzelnen Arbeitskreisitzungen.

Arbeitsphase I

Nach der Vorstellung der Bevölkerungsvorausberechnungen, fand eine erste Arbeitsphase statt. Dazu waren sieben Räume mit den sieben Arbeitskreisthemen betitelt. In jedem der sieben Räume befanden sich vier Diskussionstische. Diese Diskussionstische waren mit folgenden Überschriften versehen:

	Hier drückt der Schuh!		Hier läuft es rund!
	Hier ist noch Luft nach Oben!		Ideen, Anregungen, Ergänzungen

Die Anwesenden hatten nun eine Stunde Zeit, ihre Gedanken, Wünsche, Bedenken, Ideen und Anregungen auf diesen Diskussionstischen festzuhalten. Im Anschluss wurden die Ergebnisse der Arbeitsphase kurz zusammengefasst und den Bürgerinnen und Bürgern im Plenum vorgestellt. Die vollständigen Hinweise und Anregungen dienen im weiteren Prozessverlauf der Vorbereitung auf die entsprechenden Arbeitskreissitzungen.

Arbeitsphase II

Nach einer kurzen Pause starteten die Anwesenden in die zweite Arbeitsphase. Ziel dieser Arbeitsphase war die Identifizierung von sog. Lieblingsorten in der Gemeinde Apen. Jeder der Anwesenden hatte die Möglichkeit, auf einem kleinen Notizzettel seinen Lieblingsort zu benennen, ihn kurz zu beschreiben und ggf. Verschönerungsvorschläge zu äußern. Danach wurden die genannten Orte in einer Gemeindekarte lokalisiert.

Ausblick

Abschließend wurden die nächsten Schritte erläutert und kurze Absprachen bezüglich des nächsten Tages und der damit verbundenen Ortsbesichtigung getroffen. Herr Spenthoff bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und konstruktiven Beiträge und verabschiedete die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

SAMSTAG 10. OKTOBER 2015

Am Samstag um 09:00 Uhr fanden sich neben der Verwaltung, dem Amt für regionale Landentwicklung (ArL) und der NLG etwa 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen, die sich für den Arbeitskreis „Ortsbild und Bausubstanz“ interessieren. Vor diesem thematischen Hintergrund fand eine Ortsbesichtigung per Bus in der gesamten Gemeinde statt. Herr Bürgermeister Huber gab während der Busfahrt interessante und ausführliche Informationen zu den einzelnen Anfahrtpunkten in jeder Ortschaft. Zunächst sahen sich die Anwesenden Augustfehn I, Vreschen-Bokel und Augustfehn II an. Nach einer kurzen Pause wurden auch die Bauerschaften Apen, Hengstforde, Godensholt, Nordloh und Tange besichtigt. Besonders spannend und ein gelungenes Beispiel bezüglich Ortsbild und Bausubstanz war dabei das Gut Winkel.

Nach der Busfahrt fanden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch kurz zusammen, um das weitere Vorgehen abzustimmen und die VIP-Tagung zu schließen.

Ergebniszusammenstellung:

Katrin Harting

21. Oktober 2015